

Treffen der Ausbildungskommission Bioinformatik am 18.04.2018

Anwesende Mitglieder: Tim Conrad (Prof), Heike Siebert (Prof), Dorothee Günzel (WiMi), Ulrike Seyferth (SoMi), Carola Bothe (Studi), Eva Romanovsky (Studi)

Gäste: Sera Renee Zentiks (SoMi), Alexander Bockmayr (Prof), Knut Reinert (Prof)

Beginn: 12:05 Uhr

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung. Das Protokoll vom 13.04.18 wird nach einigen Änderungen m.E. einstimmig abgenommen.

TOP 2: Überarbeitung der Masterordnung

- Prüfungsform der Seminare im 1. Sem (Einführungsveranstaltung)
 - Zentiks: Problematik Portfolioprfung, hat andere Bedeutung (e.g. deutlich umfangreicher) als angenommen
 - Seyferth: Grundkurs ist laut Definition eher auf Frontalunterricht ausgelegt, seminaristischer Unterricht passt besser
- Vorschlag C gegen D (Vorschläge s. Protokoll vom 23.3. und Grafik im Anhang)
 - Nachteile D: verschiedene Institutionen, Wahl der Säulen wird nach hinten verschoben → CM Anmeldezeitraum überschritten)
 - Arbeiten aktuell mit Vorschlag C
- Aufbau und Gliederung
 - Conrad fasst den Stand vom letzten Mal mithilfe des/r erstellten Aufbaus/Gliederung zusammen
 - 1. Semester:
 - Blaue Module (Pflichtmodule für alle) sind benotet
 - grüne (Orientierung) sind nicht benotet (ohne Prüfung, nur aktive Teilnahme); Konstruieren Wahlpflichtbereich, in dem aus 3 Modulen 2 gewählt werden müssen
 - 2. Semester
 - Problem 1
 - Wahlpflichtteil, z.B.: Säule A wurde als Hauptsäule gewählt, dann werden insgesamt 20LP aus anderen Säulen gewählt (es kann auch nur aus einer anderen Säule gewählt werden) → brauchen geeignete Module
 - Gleichzeitig will man innerhalb der Säule thematisch in die Tiefe gehen können
 - Vorschlag 1: kleine Zyklen (Modulname I und II) also klare Kennzeichnung von aufeinander aufbauenden Module → Modulname II sollte nur gewählt werden, wenn I gehört wurde oder man die Inhalte selbst nachholt
 - Vorschlag 2: 6x5LP Kurse, je Säule sind 3 als Pflicht markiert, können aber trotzdem von Studis anderer Säulen gewählt werden
 - Frage: Beinhaltet Pflicht die für die Säule wichtigen Grundlagen (A) oder für die Säule essentielle Themen (B)?
 - A passt eher zu Vorschlag 1, B eher zu 2. Wird in nächster Sitzung weiter diskutiert.
 - Problem 2: 6x5LP heißt 6 Prüfungen, zu hohe Belastung
 - Lösung 1: Prüfung nur in Modulen der gewählten Säule, in den gewählten Modulen nur aktive Teilnahme

- Wenn wir unterscheiden wollen zwischen Studis, die die entsprechende Säule gewählt haben und denen, die es als Wahl belegen, brauchen wir für jedes Modul 2 Modulbeschreibungen („doppeln“)
- Mit Forschungspraktikum und Einführungsmodulen evtl. zu viel nicht benotete LP
- Lösung 2: alle Pflichtmodule aller Säulen geprüft, man kann ja auch Wahlfächer (Nicht-Pflicht-Module) wählen (ohne Prüfung)
 - Anzahl an Kombinationen allein durch mögliche time Slots begrenzt
- Lösung 3: einige 10LP Module (Organisation am einfachsten). Mindestens 6 Module werden verpflichtend angeboten (je Säule 10 und 5) plus wahrscheinlich ein weiteres 5LP Modul, von denen man 4-5 wählt
- Lösung 3 wird als am besten empfunden
 - 3.Semester: diverse Wahlpflichtkurse und Forschungspraktikum
- Zeitplan (Seyferth)
 - Der erstellte Zeitplan wird akzeptiert
 - GK wahrscheinlich 16. oder 23.5.
 - nächstes ABK-Treffen: genauere Ausarbeitung, u.A. Lehrform der Seminare insb. im nächsten Semester
 - bis dahin: Säulen festlegen und Module grob zuordnen, Conrad schickt Vorschlag als Diskussionsgrundlage

TOP 3: Verschiedenes
Es gibt keine Anmerkungen.

Nächstes Treffen: 03.05.18 14.00
Uhr (s.t.)

Ende: 13.15

Protokoll: Carola Bothe

